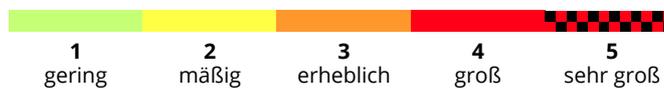
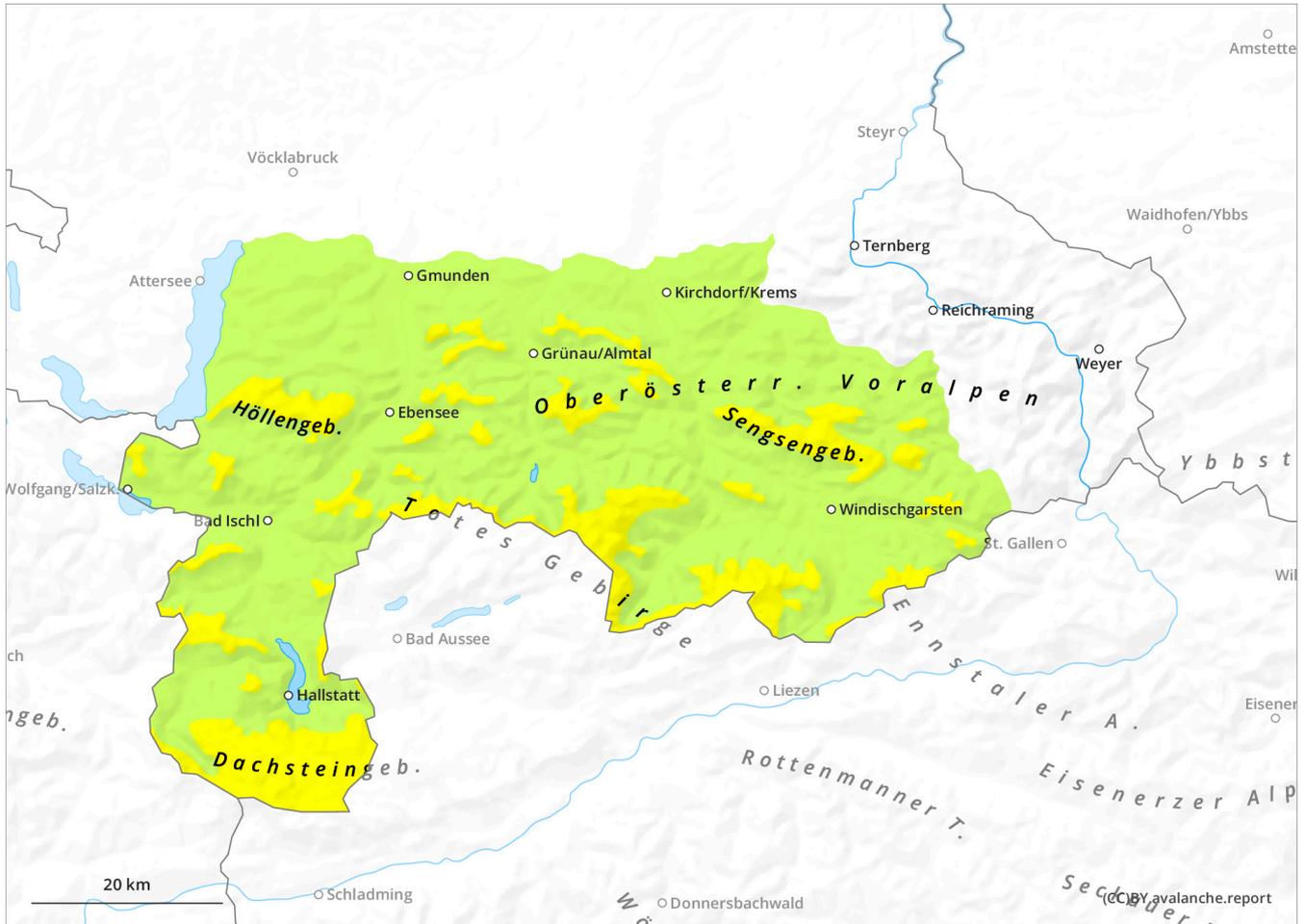
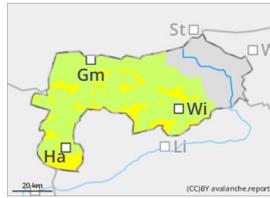


## In den höheren Lagen Gefahrenstellen durch älteren Triebschnee beachten!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, 28. Dezember 2024



Altschnee



Waldgrenze

## Stellenweise könnten Schneebrettlawinen noch leicht ausgelöst werden!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Vor allem in den Hochlagen kann die Altschneedecke bzw. ältere Tribschneeanisammlungen noch gestört werden. Gefahrenstellen gibt es vor allem in Nord- und Ostexpositionen in verfüllten Mulden und Rinnen sowie bei Geländeübergängen. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere bei großer, lokal auch bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können mittelgroß werden. Aus stark besonnten Hängen sind kleinere spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände vereinzelt möglich. Einzelne Gleitschneelawinen können nicht ausgeschlossen werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen, somit hat sich die Bindung der Schichten etwas gebessert. Die Altschneedecke bzw. die älteren Tribschneepakete enthalten aber in den Hochlagen noch immer Schwachschichten, die auch gestört werden könnten. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Rücken und Grate sind oft abgeweht. Mulden und Rinnen sind gut verfüllt. In sonnenexponierten Hängen weicht die dünn verharschte Schneeoberfläche teils etwas auf und wird leicht angefeuchtet.

### Wetter

Am Freitag herrscht weiterhin bestes Bergwetter. Lokaler Hochnebel am Alpenrand kann zumindest teilweise für Sichteinschränkungen sorgen. Der Wind ist überwiegend schwach. Es bleibt in der Höhe sehr mild mit 4 bis 6 Grad in 1500 m und um 4 Grad in 2000 m.

Auch am Samstag herrliches Bergwetter mit viel Sonnenschein und nur ein paar dünnen Schleierwolken am Himmel. Der Wind bleibt schwach. In 1500 m um 6 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.